

Währungsupdate

EUR/CHF

Der Euro hat sich im Februar in einem Preisband zwischen 0.93 und 0.95 Franken bewegt. Zu Monatsende resultierte ein Kursverlust von 0.8%. Rückenwind erhielt die Gemeinschaftswährung mitunter von den jüngsten Konjunkturdaten, welche auf eine Stabilisierung der Wirtschaft in Europa hoffen lassen. Zugleich stehen allerdings US-Handelszölle in Höhe von 25% auf sämtliche Importe nach Übersee im Raum. Von der damit verbundenen Unsicherheit profitiert als sicherer Kapitalhafen der Schweizer Franken. Vor diesem Hintergrund prognostizieren wir das Währungspaar EUR/CHF auf Jahressicht unter dem aktuellen Spotpreis.



USD/CHF

Der Desinflationsprozess in den USA ist ins Stocken geraten. Zugleich beschert die Zollpolitik von Präsident Trump der Teuerung frischen Zunder. Der Handlungsspielraum der Notenbank Fed für eine Lockerung ihrer Geldpolitik ist entsprechend klein. Die hohen Leitzinsen bremsen derweil die Wirtschaft zunehmend aus, was sich am Devisenmarkt bemerkbar macht. Der US-Dollar hat im vergangenen Monat zum Schweizer Franken 0.9% an Wert eingebüsst. Letzterer dürfte auch weiterhin vom unsicheren Marktumfeld profitieren. Zugleich ist der «Greenback» durch den Zinsvorteil gegen unten abgestützt. Wir rechnen mittelfristig mit einer Seitwärtsbewegung beim USD/CHF-Kurs.



EUR/USD

Der Euro profitierte zuletzt von ermutigenden Konjunkturdaten aus dem Währungsraum sowie der Hoffnung der Anleger auf einen Waffenstillstand im Ukraine-Krieg. Darüber hinaus ist mit der deutschen Bundestagswahl ein gewichtiger Unsicherheitsfaktor vom Tisch. Zwar liegt der Zinsvorteil klar auf Seiten des US-Dollars, das Aufwertungspotenzial ist jedoch durch die steigende Staatsverschuldung der USA limitiert. Infolgedessen präsentierte sich das Devisenpaar EUR/USD im Februar äusserst volatil. Angesichts der schwer vorhersehbaren Politik Washingtons dürfte sich daran vorerst wenig ändern. Wir halten daher an unseren 3- und 12-Monatsprognosen fest.



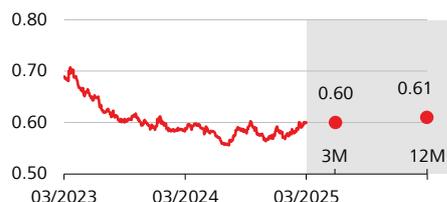
GBP/CHF

Die Bank of England (BoE) hat trotz der hartnäckig hohen Inflation (Januar: 3.0%) ihren Leitzins um 25 Basispunkte auf 4.5% gesenkt. Ziel der Währungshüter ist es, die schwächelnde Wirtschaft auf Touren zu bringen. Das Pfund Sterling tendierte derweil zum Schweizer Franken im Februar leicht höher (+0.6%). Grund ist zum einen das vergleichsweise immer noch deutlich attraktivere Zinsniveau in Grossbritannien. Zum anderen deutete US-Präsident Trump unlängst einen möglichen «Deal» in Sachen Handelszöllen mit der Regierung in London an. Mit der jüngsten Kursbewegung dürfte das Pfund sein Aufwertungspotenzial aber ausgeschöpft haben.



JPY/CHF*

Der japanische Yen hat im Februar um 2.1% aufgewertet. Mit 0.6011 Franken war er zeitweise so teuer wie letztmals Mitte September. Dazu beigetragen haben unerwartet starke Konjunkturdaten: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Japans ist im vierten Quartal 2024 verglichen zum Vorquartal um 2.8% gewachsen. Gleichzeitig ist die Inflation abermals gestiegen. Viele Investoren erwarten deshalb eine weitere geldpolitische Straffung durch die Bank of Japan (BoJ). Wir sind jedoch der Meinung, dass sie ihre Leitzinsen nur sehr zögerlich anheben wird und dies in den aktuellen Kursen bereits eingepreist ist. Entsprechend sehen wir beim JPY/CHF-Kurs nur noch wenig Luft nach oben.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Tobias S. R. Knoblich
Anlagestrategie

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte

raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank

raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Beizug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. [Basis-]Prospekt, Fondsvertrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter raiffeisen.ch bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «[Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten](#)» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumente oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im [Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe](#) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.